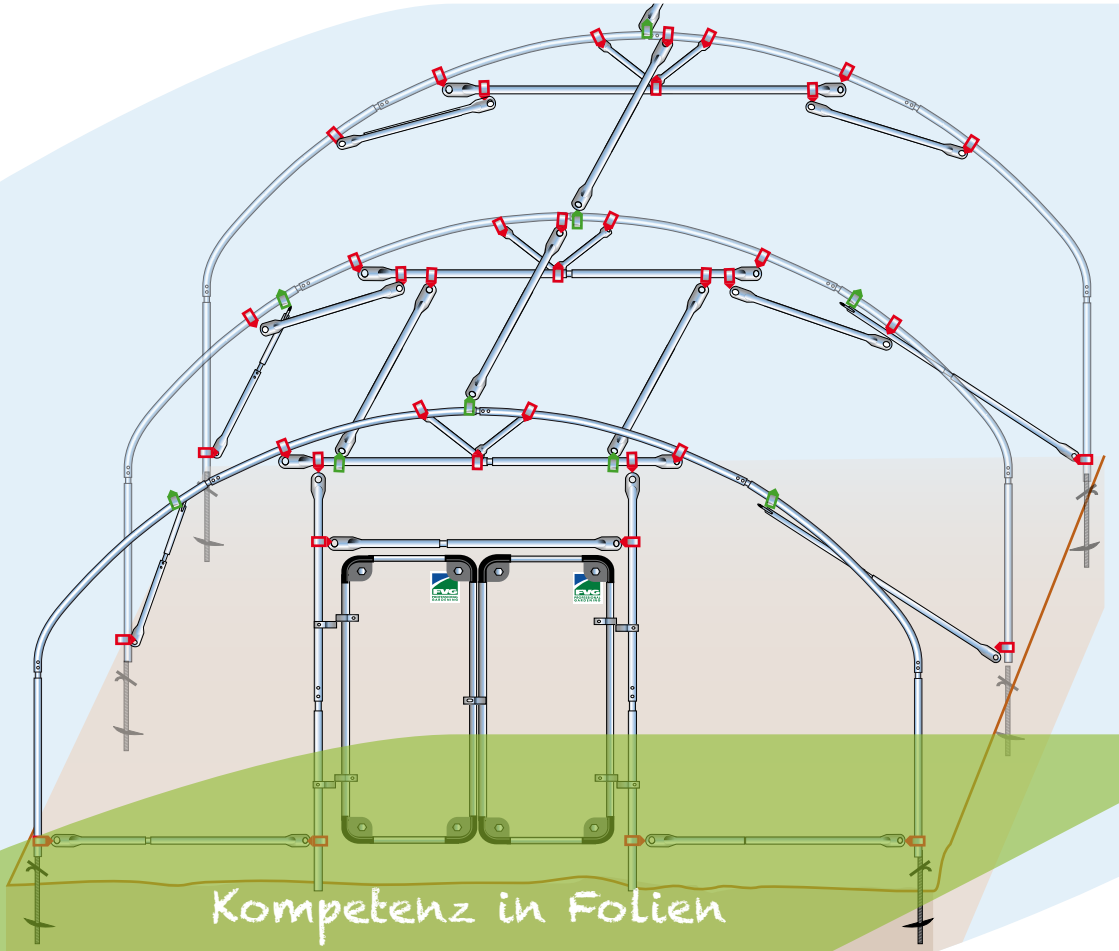
Römi®Profiline 6.0 Gebrauchsanleitung



Stand 07/2022

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Seite	3
Warn- und Sicherheitshinweise	Seite	4
Benötigte Hilfsmittel/Allgemeine Hinweise zum Aufbau	Seite	5
Teileliste Römi®Profiline	Seite	6
Stecksystem/Einzelstangen	Seite	7
Teile Ansicht	Seite	8
Stecksystem Stangen	Seite	9
Aufbau des Römi®Profiline	Seite	10-22
Hinweise zur Benutzung	Seite	23-24
Demontage und Entsorgung des Römi®Profiline	Seite	25-26
Garantie und Haftung	Seite	27

Symbolfoto

FVG Folien-Vertriebs GmbH
Ebernhahner Str. 22 | D-56428 Dernbach / Germany
Tel: +49 (0) 26 02 / 92 64 0 | Fax: +49 (0) 26 02 / 92 64 24
info@fvg-folien.de
www.fvg-folien.de

FVG Römi®Profiline

(Varianten 6,0 m x 8/10/12/14 m + je 2 m)

Einleitung

Liebe Gewächshausfreunde,

vielen Dank für Ihr Vertrauen und den Kauf unseres hochwertigen Römi®-Produktes. Es handelt sich dabei um ein Foliengewächshaus zur An- und Aufzucht von Pflanzen (Gemüse, Kräuter, Obst, Blumen).

Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung für ein späteres Nachschlagen auf.

WICHTIG:
Beachten Sie Folgendes, bevor Sie mit dem Auspacken und der Montage beginnen:

- Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung zuerst sorgfältig und vollständig durch.
- Beachten Sie dabei auch die Warn- und Sicherheitshinweise.
- Bevor Sie mit der Montage beginnen, überprüfen Sie anhand der Teileliste, ob alle Teile vorhanden und unversehrt sind.

WARNHINWEISE

- **GEFAHR! LEBENS- UND UNFALLGEFAHR FÜR KINDER UND KLEINKINDER!**
- **ERSTICKUNGSGEFAHR!** Lassen Sie Ihre Kinder niemals unbeaufsichtigt mit dem Verpackungsmaterial oder Folien spielen!
- **VERSCHLUCK- und ERSTICKUNGSGEFAHR!** Halten Sie Ihre Kinder und Kleinkinder während der Montage vom Aufbauort fern, da im Lieferumfang Kleinteile enthalten sind.
- **VORSICHT!** Metallteile und Metallprofile können scharfkantig sein, es besteht **SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR!** Tragen Sie Schutz-/Arbeitshandschuhe schon beim Öffnen des Versandkartons und beim Überprüfen der Teile anhand der Teileliste.
- **WARNUNG!** Das Produkt ist kein Kletter- oder Spielgerät, lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt!
- **KIPP- und ERSTICKUNGSGEFAHR!** Nicht auf das Produkt stellen, sich daran hochziehen oder unterklettern, nicht in die Verpackung hineinklettern.
- **WARNUNG!** Bei starker Sonneneinstrahlung kann die Temperatur im geschlossenen, unbelüfteten Gewächshaus in gesundheitsgefährdende Bereiche steigen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, wenn sich Personen im Gewächshaus befinden und begrenzen Sie die Aufenthaltsdauer im Gewächshaus.
- **UNFALLGEFAHR!** Achten Sie immer auf einen sicheren Stand der Leitern.
- **WARNUNG!** Folie ist brennbar! Keine Wärmequellen oder offenes Feuer im oder in der Nähe des Gewächshauses!

SICHERHEITSHINWEISE

- Bauen Sie das Gewächshaus an einem windgeschützten Standort auf (z.B. Windschatten eines Gebäudes, entsprechend der Hauptwindrichtung).
- Das Gewächshaus ist nur zur bestimmungsgemäßen, ortsfesten Verwendung vorgesehen. Daher muss es auf einem geeigneten Untergrund fest verankert werden.
- **ACHTUNG!** Der feste Sitz der Bodenanker im Erdreich muss unbedingt überprüft werden.
- **VORSICHT!** Der Aufbau darf NICHT bei windigem Wetter erfolgen!
- **VORSICHT!** Es ist gefährlich, ein teilweise montiertes Gewächshaus ungeschützt der Witterung auszusetzen. Besonders die nicht vollständig montierte Folie kann bei windigem Wetter dem Wind eine große Angriffsfläche bieten und wie ein Segel wirken.
- **VORSICHT!** Der Aufbau des Gewächshauses ist von mindestens 2 Personen durchzuführen.
- **VORSICHT! SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR!** Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen. An Metallteilen können scharfe Ecken und Kanten vorkommen.
- Verwenden Sie nur sichere und handwerksgerechte Werkzeuge
- **ACHTUNG!** Bei windigem Wetter müssen Sie die Gewächshaustür(en) und Seitenlüftungen schließen und geschlossen halten.
- **ACHTUNG!** Das Gewächshaus ist nicht für Schneelasten ausgelegt und von diesen zu befreien. Andernfalls besteht Einsturzgefahr! Alternativ kann die Folie über Winter abgenommen werden, falls sich im Winter keine Kulturen im Tunnel befinden.
- **ACHTUNG!** Auf dem Gewächshaus können sich bei unsachgemäßer Bespannung der Folie durch Regen Wasseransammlungen auf dem Dach bilden und Lasten erzeugen. Entfernen Sie stehendes Wasser („Wassersäcke") vom Gewächshaus.
- Das Verpackungsmaterial sowie etwaige Folienreste sind sicher und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Benötigte Hilfsmittel (nicht im Lieferumfang)

- Schutz-/Arbeitshandschuhe
- Vorschlaghammer
- Rohrzange
- Ratsche (13-er Nuss) & 13-er Ring-Maul-Schlüssel
- Inbusschlüssel/Innensechskantschlüssel IS5
- (Maurer-)Schnur
- Teppichmesser
- Schere
- Arbeits-/Montageböcke
- Wasserwaage
- Metermaß/Zollstock
- kleines Holzbrett
- 2 bis 3 Personen zum Aufbau
- 2 kleine (Steh-)Leitern

Allgemeine Hinweise zum Aufbau

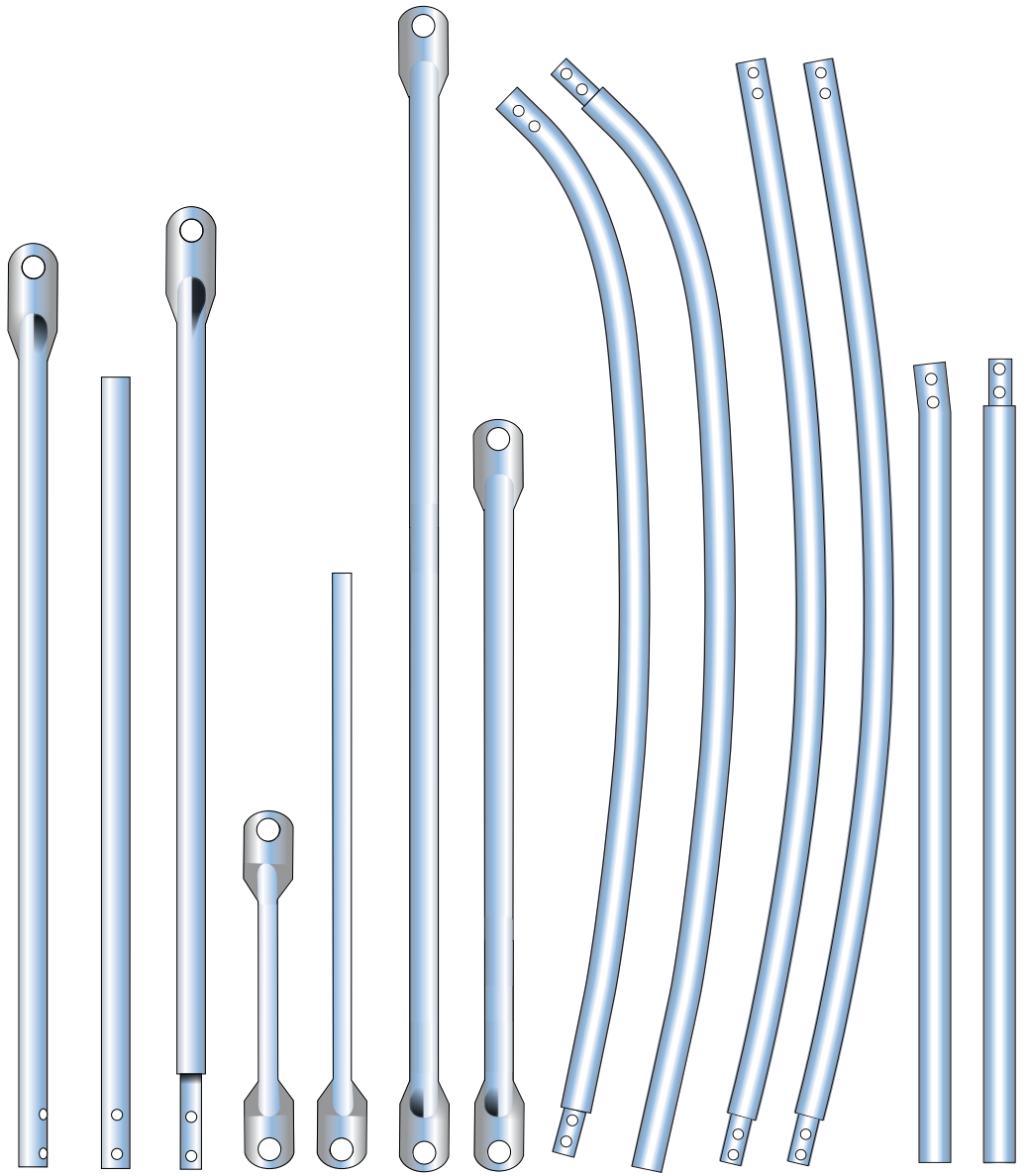
- Lesen Sie alle Schritte der Gebrauchsanleitung vor dem Beginn des Aufbaus aufmerksam durch. Beginnen Sie erst danach mit dem Aufbau.
- Die Abklärung bauplanungs- u. bauordnungsrechtlicher Zulässigkeit bzw. etwaiger Genehmigungspflichtigkeit obliegt der Verantwortung des Nutzers.
- Der Römi Profiline kann an unterschiedlichen Lagen und Umgebungen aufgestellt werden. Dadurch müssen die einzelnen Tunnelelemente an die gegebene Lage angepasst und daran ausgerichtet werden. Deswegen können wir Ihnen keine genauen Maßangaben nennen. Wir arbeiten daher mit den ca.-Angaben oder der Aussage „richten Sie aus".
- Tunnelbauteile, die direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, können sich aufheizen und zu Verbrennungen führen. Bitte beachten Sie dies bei der Montage und bei der Nutzung des Tunnels und vermeiden Sie den Kontakt zu aufgeheizten Teilen.
- Jeder Folienrolle sind allgemeine Pflegehinweise zur Beachtung beigelegt. Wir empfehlen diese aufmerksam zu lesen.
- Die Folie lässt sich nicht komplett faltenfrei aufziehen. Die entstehenden Falten müssen so gelegt werden, dass sich keine Rinnen bilden, in denen sich Wasser ansammeln kann.
- Vermischen Sie die Einzelteile des einen Bogens nicht mit den Teilen eines anderen Bogens. Es empfiehlt sich, die Bögen nacheinander aufzubauen und jeweils nur ein Paket / Bündel zu öffnen.
- Lassen Sie sich nicht irritieren, falls Ihr Römi®Profiline anfänglich nicht perfekt ausgerichtet ist und etwas schief erscheint. Diese leichten Unstimmigkeiten werden sich im Verlauf des Aufbaus wieder ausgleichen.

Teileliste Römi®Profiline

Beschreibung	Beschreibung Menge für Standardversion in der jeweiligen Länge				
	Römi 8	Römi 10	Römi 12	Römi 14	+ 2 m
Teil A1 1,50 m, Gegenstück für 8 x Windverband, 4 x Türfirst, 4 x Abstandshalter Bogen/Türpfosten, Querpfette	19	20	21	22	+1
Teil A2 1,30 m, Türpfosten Unterteil	4	4	4	4	
Teil B 1,57 m, für 8 x Windverband, 4 x Türpfosten Oberteil, 2 x Türfirst Querpfette	17	18	19	20	+1
Römerbogen 6,00 m, bestehend aus **Teil D** 4 x 1,80 m / **Teil D1** 2 x 1,30 m	5	6	7	8	+1
Teil G 0,50 m, 27 mm Rohr, V-Verstrebung	10	12	14	16	+2
Teil H 0,96 m, 27 mm Rohr, Gegenstück Abstandshalter Bogen/Türpfosten	6	6	6	6	
Teil I 2,00 m, 32 mm Rohr, Firststange, 4 x verstärkter Windverband	8	9	10	11	+1
Teil J 1,20 m, 32 mm Rohr, Querstange Bogen und Querpfette	6	8	10	12	+2
Erdanker	10	12	14	16	+2
Eindrehadapter manuell für Erdanker	1	1	1	1	
Eckverbinder 4er Set für Türflügel	4	4	4	4	
2,00 m Stangen, 27 mm Rohr für Türflügel	8	8	8	8	
1,00 m Stangen, 27 mm Rohr für Türflügel	8	8	8	8	
Strebklemme 32 mm	85	96	107	118	+11
Schraube Linsenkopf	84	96	108	120	+12
Türscharnier Set	2	2	2	2	
Türriegel	2	2	2	2	
Schaumstoffklebeband	2	2	2	2	
Gewächshausfolie Rolle	1	1	1	1	≙
Ohr-Clip 27 mm	100	100	100	100	
Ohr-Clip 32 mm	100	100	100	100	
Ohr-Clip-Zange	1	1	1	1	
Schutzfolie Rolle	1	1	1	1	
Premium Poly-Patch Reparaturklebeband	1	1	1	1	
Lüftungsklammer	6	8	10	12	+2
Schattiernetz, dunkelgrün	1	1	1	1	≙
Spannschnur Rolle à 100 m	2	2	2	2	≙
Gebrauchsanleitung	1	1	1	1	

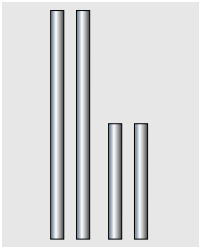
Teile mit Bezeichnung **A, B** und **D** sind Stecksysteme, bitte Anweisungen beachten! Bei direkter Zubehörbestellung in Gebrauchsanleitung geänderten Aufbau beachten.

Stecksystem/Einzelstangen Römi®Profiline



Teile Römi®Profiline Ansicht

Türriegel



4 Stangen für die Tür

manueller Eindreh-adapter für Erdanker

Türscharnier

32 mm Strebklemmen

Eckverbinder für Tür

Erdanker

Ohr-Clip 32 mm

Ohr-Clip-Zange

Schrauben Linsenkopf

Premium Poly Patch, Spezial Klebeband aus Gewächshausfolie (falls doch mal was passiert)

Spannschnur

Schaumstoff-klebeband

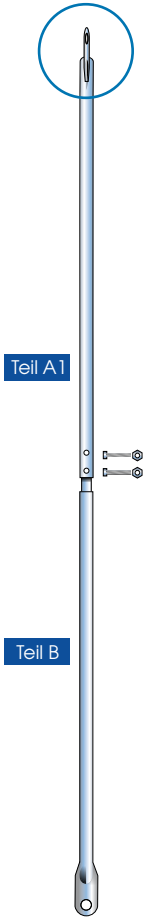
Lüftungsklammern

Gewächshausfolie

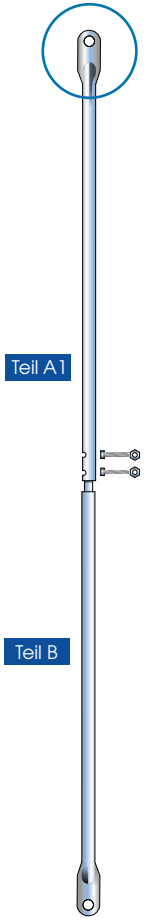
Schattiernetz

Schutzfolie Rolle

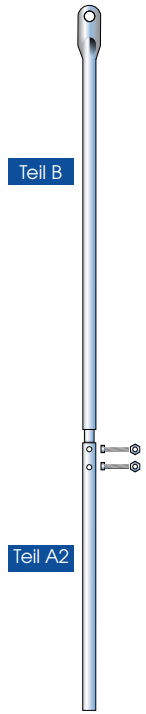
Stecksystem Stangen Römi®Profiline



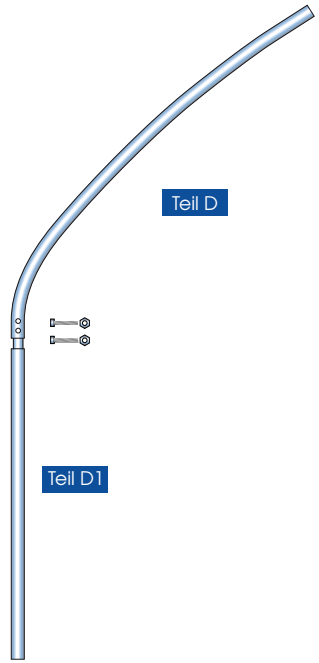
8 x WINDVERBAND
Teil A1 + Teil B
3,00 m
Achtung: Stange A1 um 90° verdrehen



QUERPFETTE/TÜRFIRST
Teil B + Teil A1
3,00 m
Achtung: Stange **nicht** verdrehen



TÜRPFOSTEN
Teil B + Teil A2
2,80 m
Diese Teile bitte noch nicht verschrauben.



BÖGEN
4 x Teil D und 2 x Teil D1
Steckfolge: Teil D1 + Teil D + Teil D + Teil D + Teil D +Teil D1

Aufbau Römi®Profiline

Schritt 1

Vorbereitung Tunnelaufbau

Prüfen Sie zunächst den gelieferten Versandkarton und dessen Einzelteile anhand der Teileliste. Vergewissern Sie sich, dass die Materialien vollständig und ohne Beschädigung sind, sodass beim späteren Aufbau keine unvorhergesehenen Probleme entstehen.

Wichtiger Hinweis:

Bitte stellen Sie Ihren Tunnel nicht auf eine freistehende Fläche auf, da der Wind ungebremst auf den Tunnel trifft. Wir empfehlen unbedingt Windschutzmaßnahmen vorzunehmen, um Ihren Tunnel vor Windschäden zu schützen.

Allgemeine Hinweise zur Windstabilisierung:

Wir empfehlen, als erste Maßnahme ein Windschutznetz in Hauptwindrichtung aufzustellen, um die auf den Tunnel treffende Windgeschwindigkeit abzubremsen. Die Höhe des Windschutznetzes sollte der Höhe der Stehwand entsprechen (mindestens 1,0 m bis 1,5 m). Das Windschutznetz sollte winddurchlässig sein und kann ca. 10-15 cm über dem Boden aufgestellt werden. Bitte achten Sie auf eine ausreichende Bodenverankerung, damit sich die Pfosten/ Anker des Windschutzzauns bei Sturm nicht lösen.
Sollten Sie Ihren Folientunnel nicht in der empfohlenen Ausrichtung oder an einer wind-exponierten Lage (mit beispielsweise Dauerwinden) aufstellen, können optionale Maßnahmen zusätzliche Stabilisierung erzielen:

- Seitliches Eingraben der Folie – Vorsicht: Einschränkung bei Tunnelbelüftung
- Zusätzliche Metallstreben, Windverbände oder Gewebebänder einziehen
- Fixierung des ersten & letzten Tunnelbogens mit Spannseil und zusätzlichen Anker am Boden

Für weitere Details und Fragen kontaktieren Sie uns einfach unter +49 (0) 2602 9264-0 oder info@fvg-folien.de.

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, um eine möglichst windgeschützte Fläche für den Aufbau Ihres Römi Profiline zu finden. Beachten Sie, dass eine Verschattung den Ernteerfolg beeinträchtigen kann. Bestimmen Sie anschließend die Hauptwindrichtung. Wir empfehlen den Tunnel so auszurichten, dass die Hauptwindrichtung auf die Seite trifft und der Wind über den Tunnel fließt. Abhängig der Lage vor Ort kann auch eine abweichende Ausrichtung vorteilhafter sein oder die empfohlene Ausrichtung ist lagetechnisch nicht möglich.

Prüfen Sie am vorgesehenen Standort die Bodenbeschaffenheit. Diese muss den Erdankern genügend Halt geben. Andernfalls ist ein sicherer Stand des Römi Profiline nicht gewährleistet.

Perfekt für den Aufstellort sind 1 bis 2 % Gefälle in Längsrichtung des Tunnels, damit Regenwasser abfließen kann. Ein wesentlich stärkeres Gefälle kann den sicheren Stand und damit die Stabilität beeinträchtigen. Sie können entlang der Längsseite auch eine kleine Drainage erstellen, um das Wasser abzuführen.

Schritt 2

Erdanker eindrehen

WARNHINWEISE

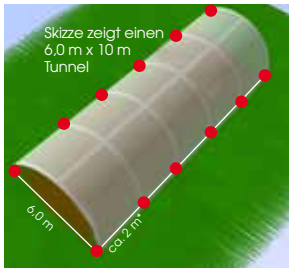
SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR! Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen. An Metallteilen können scharfe Ecken und Kanten vorkommen.

Um eine möglichst gerade Linie zu erhalten, empfehlen wir eine (Maurer-)Schnur am ersten und geplanten letzten Anker zu befestigen und die Anker entlang der Schnur zu setzen. Den perfekten Abstand erhalten Sie, wenn Sie eine 2 m Firststange (Teil I) nutzen und je eine 32 mm Strebklemme links und rechts befestigen. Nach dem Eindrehen muss die Stange mit den Strebklemmen auf die eingedrehten Anker passen (siehe Bild). Zum Eindrehen stecken Sie den Eindrehadapter auf den Erdanker und drehen jeden Anker einzeln ein. Prüfen Sie mit der 2 m Firststange und den befestigten Strebklemmen nach jedem Eindrehen den Abstand. Die Anker auf der 2. Seite (gegenüberliegend) im rechten Winkel und im Abstand von 6 m (= Tunnelbreite) zu jedem Anker eindrehen (siehe Bild).

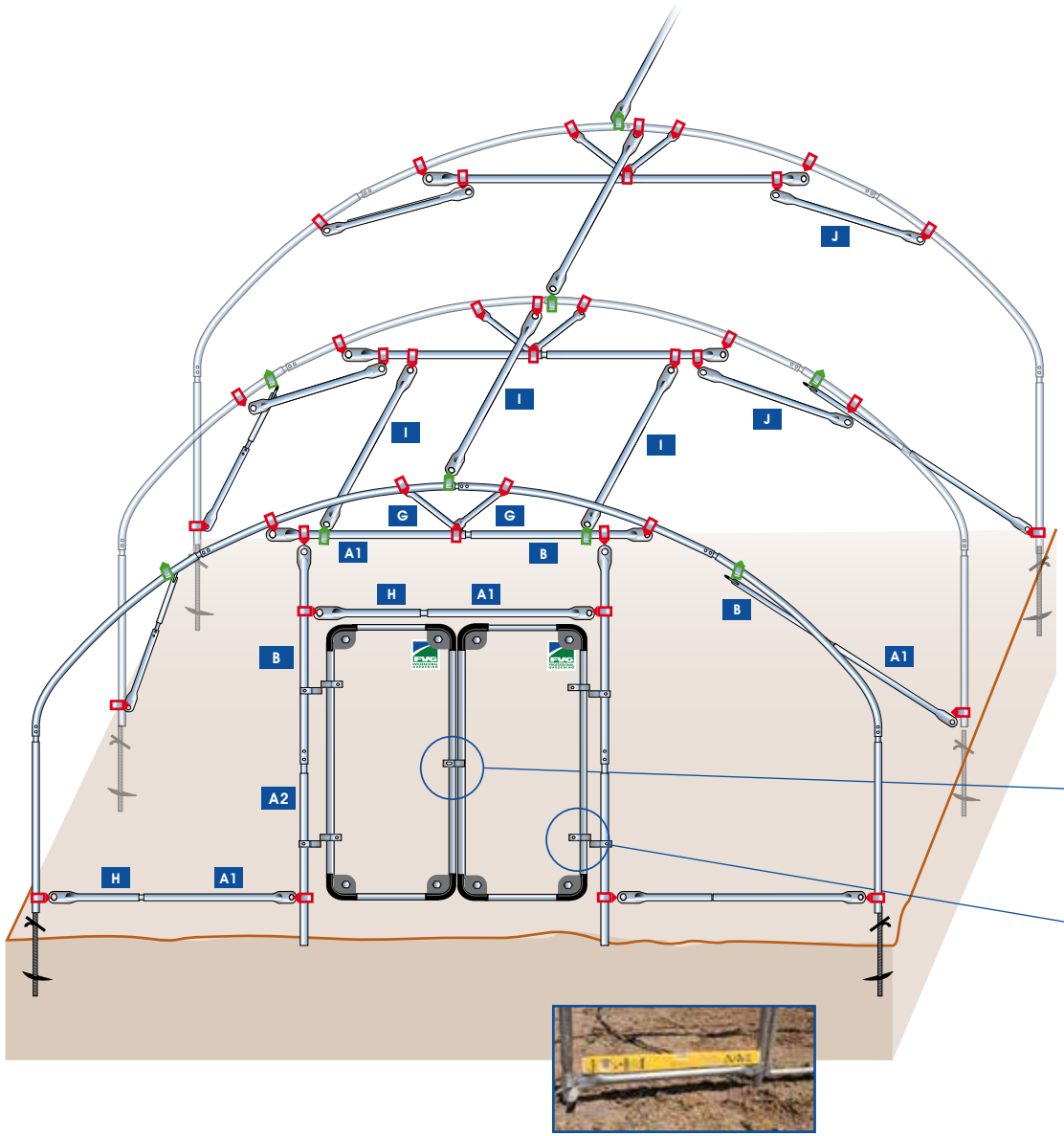
Erdbohrer-Adapter mit Erdanker

Bitte beachten Sie, dass der Tunnel bei dieser Abstandmessung etwas länger als ursprünglich angegeben ist, da die Stange inkl. Strebklemme > 2,00 m ist und der Bogenabstand mit 2 m angegeben ist.
Achten Sie beim Eindrehen der Bodenanker darauf, dass die Bodenverhältnisse den sicheren Halt der Anker gewährleisten. Lockere oder aufgeschüttete Böden eignen sich keinesfalls für eine sichere Verankerung. Die Anker müssen immer tief genug in den Boden eingedreht werden und dabei waagerecht auf einer Höhe sein.
Prüfen Sie nach dem Eindrehen unbedingt den festen und sicheren Sitz der Erdanker!

Teil I, 2,00 m, jeweils links und rechts mit Strebklemmen 32 mm



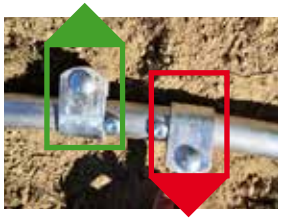
*Abstand pro Element >2 m wegen Strebklemmen links und rechts.



- **Bogen mit Tür und Windverband (erster und letzter Bogen)**
- **Bogen mit Windverband (zweiter und vorletzter Bogen)**
- **Mittelbogen**

Bogen 1 = (mit Tür) = 9 Strebklemmen
Bogen 2 = 12 Strebklemmen
Bogen 3 = 10 Strebklemmen
Bogen 4 und Folgebögen/Mittelbögen bis drittletzter Bogen
= 8 Strebklemmen
Strebklemmen erst einfädeln, dann die Stangen zusammenstecken!

Strebklemmen immer mit der flachen Seite nach außen (zur Folie) ausrichten. Schraubengewinde zur Folie abgewandten Seite.



Schritt 3

Bögen zusammenstecken und Strebklemmen befestigen

- Öffnen Sie zunächst nur ein Bündel der Bogenteile, da die einzelnen Stangen miteinander gebogen wurden. Nur Stangen eines einzelnen Bündels bilden zusammen einen Bogen, der in sich nicht verdreht ist. Öffnen Sie nicht weitere Bündel und vermischen Sie nicht Bogenteile unterschiedlicher Bündel miteinander, da der Bogen möglicherweise in sich verdreht oder S-förmig aussieht.
- Legen Sie die Teile (2x Teil D1 + 4x Teil D + Teil B + A1 + 2x Teil G) für den Bogen in der abgebildeten Anordnung auf den Boden.
- 2 der 4 Teile D haben eine stärkere Biegung (Knick). Genau diese zwei Teile D ergeben nach Verbindung mit Teilen D1 die Seitenhöhe des Tunnels von ca. 1,20 m. Die jeweils verbleibenden zwei Teile D stellen die Mittelstücke im First des Tunnels dar.
- Fädeln Sie nun die entsprechende Anzahl an Strebklemmen ein. Dabei sollten Sie beachten, dass die Strebklemmen richtig ausgerichtet sind. (siehe Explosionszeichnung auf S. 12)
- Strebklemmen immer mit der flachen Seite nach außen (zur Folie) ausrichten. Schraubengewinde zur Folie abgewandten Seite.
- Wenn alle Strebklemmen in richtiger Anzahl und Anordnung eingefädelt wurden, können Sie die Teile für die Bögen (Teile D), die Querpfette (Teil A1 und B **nicht** um 90° verdreht), die Verbindungs-/Stabilisierungsstange (Teil J) sowie die V-Verstrebung (Teile G) miteinander verschrauben. Ziehen Sie die Schrauben zunächst nur handfest an, erst nach dem Ausrichten (Schritt 6) sollten diese dann fester angezogen werden.

Schritt 4

WARNUNG!

UNFALLGEFAHR! Achten Sie immer auf den sicheren Stand der Leitern.

Hinweis:

Das flache, gequetschte Ende der jeweiligen Stange muss auf der flachen Seite der Strebklemme montiert werden.

Merke: **flach auf flach. Schraubgewinde zur Folie abgewandten Seite.**

Stellen Sie die Bögen auf die vertikalen Zapfen der Bodenanker auf.

- Nun verbinden Sie die Bögen längs miteinander, indem Sie jeweils eine Firststange (Teil I) mittig an den oberen Strebklemmen am höchsten Punkt des Bogens befestigen.
- Sollten Sie nach dem Zusammenbau den Eindruck haben, dass ein Bogen in sich verdreht ist oder S-förmig aussieht, tauschen Sie die beiden mittleren Mittelstücke eines Bogens untereinander.

Schritt 5

Windverband montieren

WARNUNG!

Der Windverband ist essentiell für die Stabilität des Gewächshauses. Falsche Montage oder Weglassen kann zu schweren Schäden und Verletzungen führen!

Zwischen den ersten drei Bögen bzw. den letzten drei Bögen wird auf jeder Seite zwischen zwei Bögen je ein Windverband (Teil A1 und B) befestigt. Siehe Zeichnung Seite 12.
Nutzen Sie hierfür die Stangen B und A1 und achten Sie darauf, dass die Enden der zusammengesteckten Teile A1 und B um 90° verdreht sind.
Für die Befestigung nutzen Sie die bereits eingezogenen Strebklemmen an Teil D bzw. D1. Achten Sie darauf, dass der **Windverband am Schaft des Ankers beim folgenden Bogen** (zweiter und dritter bzw. drittletzter und vorletzter Bogen) **befestigt ist**, damit die Kraft direkt auf den Anker geleitet wird.

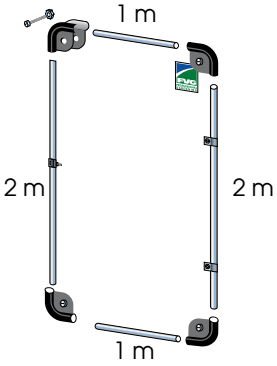
Schritt 6

Ausrichten und festziehen

- Wenn Sie die Bögen (inkl. V-Verstrebung), den Windverband und die beiden Abschlusspfetten montiert haben, können Sie einzelne Teile ausrichten und justieren. Verschieben Sie dazu die Strebklemmen entlang der Bögen ein wenig.
- Wenn alles ausgerichtet ist können Sie alle Schrauben festziehen. Nutzen Sie dazu die Ratsche und den 13-er Schlüssel. Bitte prüfen Sie anschließend, ob auch wirklich alle Schrauben festgezogen sind.

Tür und Türsystem montieren

Aus den Eckverbindern und 1 m sowie 2 m Stangen für Türflügel aus der Teileliste den Türflügel zusammenbauen. Das Firmenschild so montieren, dass es für spätere Kontaktaufnahme für Rückfragen/Gewährleistungsansprüche nach dem Aufbau von außen unter der Folie gut sichtbar ist. Schrauben so anziehen, dass Rohre festen Halt haben. Bei Bedarf kann die Tür auch verkleinert/angepasst werden. Hierzu die Stangenpaare auf jeweils gleiche Länge absägen/-flexen.



Türsystem

- Im ersten Bogen befestigen Sie den Türfirst (Teil B + A1) mitsamt zwei 32 mm Strebklemmen. Dort werden später die Türpfosten angebracht.
- Um das Türsystem zu montieren, müssen zunächst die Stangen für die Türpfosten mit jeweils gleichem Abstand nach außen zum Bogen senkrecht (Wasserwaage zur Hilfe) in den Boden geklopft werden. Legen Sie dazu ein Holzbrett auf das obere Ende des Pfostens (Teil A2), um die Stangen nicht zu beschädigen und klopfen Sie die Pfosten vorsichtig in die Erde. Tür anhalten, dabei Zwischenraum für Türscharniere sowie Türriegel berücksichtigen. Um die richtige Höhe zu bestimmen, stecken Sie Teil B auf Teil A2 (wichtig: bitte noch nicht verschrauben!).
- Nun fädeln Sie auf jedes Teil A2 + B je eine Strebklemme auf (flache Seite nach außen; Schraube Richtung Bogen). Außerdem muss auf jeden Pfosten (Teil A2) das erste Türscharnier aufgefädelt werden.
- Fädeln Sie anschließend auf die Teile B jeweils das zweite Türscharnier.
- Wenn Sie die vier Türscharniere sowie die vier Strebklemmen aufgefädelt haben, können Sie Teil A2 mit Teil B verschrauben.
- Das gequetschte und gelochte Ende des Türpfostens kann nun mit den 32 mm Strebklemmen am Türfirst verschraubt werden.
- Hängen Sie die Tür probeweise ein, um die Höhe der Türscharniere und des Türriegels zu bestimmen und entsprechend die Teile am Türrahmen befestigen zu können. Im Anschluss befestigen Sie Teil A1 + H an den oberen Strebklemmen vom Türpfosten.
- Ebenso werden die beiden Abstandshalter (Stecksystem aus Teil H + Teil A1) zwischen dem unteren Ende des Bogens und den Türpfosten montiert.
- Wenn alle Teile angebracht sind, können Sie die Schrauben mit der Ratsche und dem 13-er Schlüssel festziehen.

Tipp:

Drehen Sie das Türscharnier minimal nach außen, um später die Tür komplett öffnen zu können.
Vorsicht: Bei dieser Montage kann die Tür nicht nach innen geöffnet werden.

Schritt 8

Vorbereitung und Aufziehen der Folie

WARNUNG!

SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR! Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen. An Metallteilen können scharfe Ecken und Kanten vorkommen.

UNFALLGEFAHR! Achten Sie immer auf einen sicheren Stand der Leitern.

VORSICHT! Es ist gefährlich, ein teilweise montiertes Gewächshaus ungeschützt der Witterung auszusetzen. Besonders die Folie kann bei windigem Wetter dem Wind eine große Angriffsfläche bieten und wie ein Segel wirken.

Kleben Sie vor dem Aufziehen der Folie alle scharfkantigen Elemente von Bögen, Firststangen, Windverband und Tür sowie die Schrauben mit dem mitgelieferten Schaumstoffklebeband ab, um die Folie vor Beschädigung zu schützen.

Achtung:

Achten Sie darauf, dass der Folienschnitt nach oben zeigt. Dadurch wird das spätere Entfalten der Folie ermöglicht.

- Ziehen Sie die Folie nur bei windstillem, trockenem Wetter auf.
- Bringen Sie dazu die Folienrolle auf zwei Montageböcken auf, sodass sie einfach abgerollt werden kann.

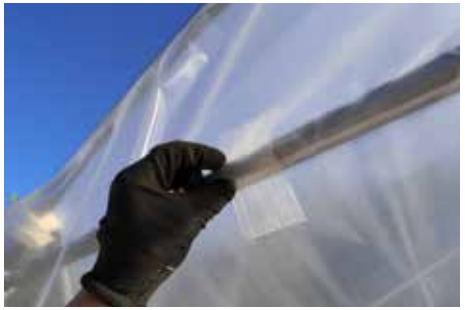
Ziehen Sie die Folie in Längsrichtung vorsichtig über das Stahlgerüst und beginnen Sie dann, die Folie **vorsichtig** auszubreiten, indem Sie zunächst langsam eine Seite der Folie und dann die andere Seite entfalten. Achten Sie darauf, dass keine Knickfalze entstehen, um Risse in der Folie zu vermeiden.

Schritt 9

Befestigung der Folie

Nutzen Sie die mitgelieferte Zange zum Anbringen der Ohr-Clips.

Zur Vermeidung von mechanischen Schäden: Nutzen Sie bitte nur die mitgelieferten Ohr-Clips. Die Ohr-Clips dürfen nicht direkt auf die Gewächshausfolie aufgesetzt werden. Schneiden Sie von der mitgelieferten Schutzfolie ein Stück (doppelte Breite des Ohr-Clips) ab. Legen Sie bei jedem Ohr-Clip ein Stück dieser Schutzfolie unter, bringen Sie dann erst den Ohr-Clip auf.



Ziehen Sie die Folie zuerst an einer, dann an der anderen Seite straff. Befestigen Sie sie zunächst auf der Vorderseite, dann auf der Rückseite jeweils an den unteren Pfetten (Ohr-Clip 27 mm + 32 mm) sowie an Türpfosten (Ohr-Clip 32 mm) und Türfirst (Ohr-Clip 32 mm) mit den Ohr-Clipsen. Die Folie kann optional an den Tunnelbögen verclipst werden.In beiden Fällen möglichst gegenüberliegend auf einer Linie an Vorder- und Rückseite verclipsen. Überstehende Folie kann zunächst nach innen umgeschlagen und später ggf. abgeschnitten werden.

Wichtig

Die Folie muss nach dem Clipsen sehr straff sein!
Schutzfolie plus max. 2 Lagen Gewächshausfolie anclipsen, da sonst Ohr-Clipse überdehnen, brechen können!

Schritt 10

Spannen mit Spannschnur

Genereller Hinweis zum Spannvorgang:
Überschüssige bzw. überstehende Folie muss nach innen umgeschlagen werden.

1. Knoten Sie die Spannschnur am ersten Anker fest.

2. Wickeln Sie die Spannschnur ab und werfen Sie sie über den Tunnel zum Anker diagonal gegenüber.

Bitte nur abgerolltes Spannseil werfen, nicht die Spule!
Verletzungsgefahr!

3. Wiederholen Sie diese Vorgehensweise auf der gegenüberliegenden Seite des Tunnels, sodass sich die Spannschnüre auf dem First kreuzen. Die Schnur muss fest gespannt werden, sodass die Folie straff ist und nicht schlagen kann! Verknoten Sie nach dem Straffziehen die Spannschnur am letzten Anker.

Wichtiger Hinweis

Unterbrechen Sie die Spannschnur zwischendurch, nach dem Verknoten an einem Anker, und knoten Sie sie erneut an diesem Anker an. Dadurch verhindern Sie, dass bei einem etwaigen Riss der Schnur die Spannung für den gesamten Tunnel verloren geht.

Schritt 11

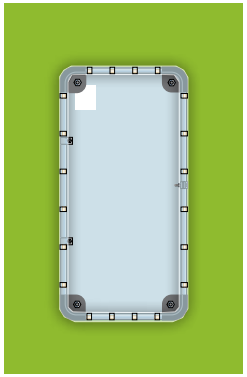
Fertigstellen der Tür mit Folie

VORSICHT!

SCHNITT- und VERLETZUNGSGEFAHR! Arbeiten Sie grundsätzlich immer mit Schutz-/Arbeitshandschuhen.

Die Folie zur Abdeckung der Tür wird mit einem Teppichmesser zwischen Türpfosten und oberem Türfirst ausgeschnitten. Bei den Türscharnieren nicht zu viel Folie überstehen und etwas entspannter drüber laufen lassen.

Legen Sie den Folienausschnitt der Tür sowie die montierte Tür (s. Schritt 7) auf einen ebenen Untergrund und verclipsen Sie die Folie am Türflügel mit den 27 mm Ohr-Clips (Folie sollte sehr straff gezogen sein). Die überschüssige Folie kann dann abgeschnitten werden und die Tür anschließend eingehängt werden. Schutzfolien-Stücke immer unterlegen!



Türriegelteile an den Türen in gewünschter Höhe vor Überziehen der Folie befestigen.
Beim Türscharnier und Türriegel Folie (nicht zu viel Überstand) entspannt drüber laufen lassen. Bei Öse des Türriegels seitlich drapieren oder Ausschnitt machen.

Zubehörartikel

Schattiernetz: Um Ihre Kulturen vor intensiver UV-Strahlung zu schützen, legen Sie das mitgelieferte Schattiernetz über den Tunnel und befestigen Sie es (analog der Gewächshausfolie) mit der Spannschnur.

Premium-Poly-Patch®-Reparaturklebeband: Sollte doch mal was passieren und es kommt zu Rissen in der Folie, dann nutzen Sie ein Stück unseres Reparaturklebebands und kleben Sie es einfach von außen auf die vorher gereinigte Folie.

Lüftungsklammer: Bringen Sie die Lüftungsklammer wie in der Teileliste abgebildet an den mittleren Bögen an. Um Ihren Römi®Profiline zu belüften, drehen Sie die Lüftungsklammer nach außen und legen Sie die Folie darauf ab oder nutzen Sie die Klammern als hilfreiche Ablage im Inneren des Tunnels.

Hinweise zur Benutzung des Römi®Profiline

- Um das Gewächshaus effizient zu lüften, können Sie die Folie an den Seiten hochraffen. Dabei ist es wichtig, dass Sie richtig aufraffen und keine Knicke in die Folie bringen.
- Vermeiden Sie bei manuellen Seitenlüftungen die Bildung von Wassertaschen und prüfen Sie die Schnurspannung. Bei Wind Seitenlüftung geschlossen halten.
- PE Folie reagiert sensibel auf Temperaturschwankungen. Prüfen Sie regelmäßig die Spannung der Folie und spannen Sie, wenn nötig, nach. Bei zu lockerer Folie kann Schaden durch Schlagen entstehen, bei zu fester Folie können Reib- und Kratzschäden entstehen. Zur Orientierung: die Finger der Hand sollten sich bei 15-20 °C gut zwischen Bogen und Folie (im Dachbereich) ohne weiteren Spielraum schieben lassen.
- Um einen optimalen Ertrag zu erreichen ist es notwendig, die Folie bei starker Verschmutzung zu reinigen, damit es nicht zu einer ungewollten Verschattung kommt. Eine generelle Reinigung erfährt die Folie durch den regelmäßigen Niederschlag, eine weitere Reinigung ist im Normalfall nicht notwendig. Bei starker Verschmutzung hilft die Hinzugabe eines leicht basischen Reinigers zum Putzwasser, verwenden Sie keine Chemikalien. Der Auftrag des Putzwassers sollte mit weichen Lappen oder einem Schwamm erfolgen, bei starker Verschmutzung ggf. mehrfach. Eine starke mechanische Reinigung (z.B. „schrubben“) oder die Verwendung von harten Borsten ist nicht zu empfehlen, da hierdurch die Folie beschädigt werden kann.
- Bevor die Folie nach Ablauf der 4 jährigen UV Garantie zu hart und spröde wird, empfehlen wir ihren Austausch.
- Um ein Schlagen der geöffneten Tür(en) zu vermeiden diese ganz bis zum Bogen öffnen und z.B. Erdesack o.ä. davor legen. Anbinden durch die mitgelieferte Spannschnur von den Türriegelteilen zu den Haken der Erdanker des ersten Bogens ist auch möglich.

WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

- **VORSICHT!** Bei vorhergesagten Windwetterlagen oder vorherrschend windigem Wetter müssen Sie die Türen des Gewächshauses schließen und geschlossen halten. Bei extrem hohen Windgeschwindigkeiten empfehlen wir, gegebenenfalls die Folie abzunehmen, um das Tunnelgerüst vor Sturmschäden zu schützen. Beachten Sie, dass es dann zu Schäden bei Ihren Pflanzen kommen kann.

- **GEFAHR!** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, vor und nach Unwettern, die Bodenanker auf festen Sitz. Andernfalls besteht Gefahr für den sicheren Stand des Gewächshauses. Überprüfen Sie vor und nach Unwettern auch die Seitenlüftung.

- **ACHTUNG!** Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, vor und nach Unwettern, die korrekte Spannung der Spannschnüre. Gelockerte Spannschnüre müssen nachgespannt werden. Beschädigte Spannschnüre müssen ersetzt werden.

- **VORSICHT!** Bei starker Sonneneinstrahlung kann die Temperatur im geschlossenen, unbelüfteten Gewächshaus in gesundheitsgefährdende Bereiche steigen. Sorgen Sie für ausreichende Belüftung wenn sich Personen im Gewächshaus befinden und begrenzen Sie die Aufenthaltsdauer im Gewächshaus.

- **ACHTUNG!** Das Gewächshaus ist nicht für Schneelasten ausgelegt und von diesen zu befreien. Andernfalls besteht EINSTURZGEFAHR! Kontrollieren Sie nach dem Entfernen von Schneelasten die korrekte Spannung der Spannschnüre. Gelockerte Spannschnüre müssen nachgespannt werden. Beschädigte Spannschnüre müssen ersetzt werden. Sollten Sie über Winter keine Pflanzen im Tunnel haben, kann die Folie abgenommen werden, um das Tunnelgerüst vor Schäden zu schützen (Schnee, Unwetter, …).

- **ACHTUNG!** Auf dem Gewächshaus können sich bei Regen Wasseransammlungen auf dem Dach bilden und Lasten erzeugen. Entfernen Sie stehendes Wasser („Wassersäcke") vom Gewächshaus.

- **WARNUNG!** Folie ist brennbar! Keine Wärmequellen oder offenes Feuer im oder in der Nähe des Gewächshauses!

- **VORSICHT!** Risse in der Folie und sonstige Beschädigungen beeinträchtigen die Stabilität des Gewächshauses, da unter anderem bei starkem Wind mehr Angriffsfläche geboten wird. Reparieren Sie daher unbedingt aufgetretene Risse mit den erhältlichen FVG-Reparaturklebebändern.

Hinweise zur Demontage und Entsorgung

WARN- UND SICHERHEITSHINWEISE

Es gelten die gleichen Warn- und Sicherheitshinweise wie auf Seite 4.

Sämtliche Teile des Römis sind recyclingfähig. Die hohe Qualität und Reinheit der Folie macht diese zu einem begehrten Recyclingstoff.
Die Demontage des Gewächshauses erfolgt prinzipiell in umgekehrter Reihenfolge des Aufbaus. Bei Fragen zu den Bauteilen konsultieren Sie die Abschnitte „Teileliste Römi®Profiline", „Stecksystem Einzelstangen Römi®Profiline" und „Aufbau Römi®Profiline" dieser Gebrauchsanleitung.

Demontage Römi®Profiline

Schritt 1 Vorbereitung

Um die hochwertige Folie möglichst optimal recyclen zu können, ist es wichtig, dass diese „besenrein" ist. Am einfachsten lässt sich dieses bei noch aufgebautem Tunnel bewerkstelligen.

Schritt 2 Tür

Hängen Sie die Tür aus und entfernen Sie die Ohr-Clips der Tür. Benutzen Sie dazu die mitgelieferte Zange. Anschliessend entfernen Sie die Folie.

Schritt 3 Spannschnüre und Ohr-Clips

- Lösen und entfernen Sie die Spannschnüre.
- Lösen und entfernen Sie anschließend alle Ohr-Clips. Benutzen Sie dazu die mitgelieferte Zange.

Schritt 4 Folie

Schlagen Sie die Folie von den Längsseiten zum First nach oben. Über die Firststangen hinweg lässt sich die Folie jetzt in Längsrichtung zusammenrollen. Nehmen Sie das zusammengerollte Folienpaket vom Tunnelende.

Schritt 5 Schaumstoffklebeband

Entfernen Sie sämtliches Schaumstoffklebeband von den Bögen, Firststangen, Windverband und Tür, sowie von allen Schrauben.

Schritt 6 Windverband, Firststangen & Bogenelemente

Lockern Sie alle Schrauben etwas, aber entfernen Sie diese noch nicht. Entfernen Sie die Schrauben sektionsweise erst dann endgültig, wenn es die Demontage der einzelnen Elemente erfordert.
Prüfen Sie den vorhandenen korrekten Sitz der Bogenelemente auf den Bodenankern. Andernfalls können bei der weiteren Demontage einzelne Bogenelemente umfallen.
Beginnen Sie mit der Entfernung des Windverbandes zwischen dem ersten und dem zweiten Bogen sowie dem letzten und vorletzten Bogen. Die bereits vorher gelösten Schrauben müssen Sie dazu endgültig entfernen.
Zwischen dem ersten und zweiten bzw. dem letzten und vorletzten Bogen ist jeweils ein Teil als Firststange montiert, diese entfernen Sie jetzt. Auch hier müssen Sie die bereits vorher gelösten Schrauben endgültig aus den Bohrungen entfernen. Da der Tunnel jetzt seine Stabilität verliert, müssen die Bögen dabei festgehalten und gesichert werden. Dieses geschieht am besten durch jeweils eine Person.
Legen Sie die demontierten Bogenelemente flach auf den Boden, um Sie anschließend in einem weiteren Arbeitsschritt auseinanderzubauen. Dafür lösen Sie alle Verschraubungen, entfernen die Schrauben und ziehen die einzelnen Bogenteile auseinander. Gleiches erledigen Sie mit den Firststangen und den Stangen des Windverbandes.

Schritt 7 Bodenanker

Im letzten Abbauschritt entfernen Sie die Bodenanker. Durch ruckeln oder einige vorsichtige seitliche Schläge mit einem Hammer kann man den Sitz der Anker im Boden etwas lösen. Sehr fest sitzende Anker müssen ausgegraben werden bzw. können mit dem manuellen Adapter herausgedreht werden.

Schritt 8 Entsorgung / Recycling

Führen Sie alle Teile Ihres Römis® Ihrem lokalen Wertstoffsystem zu.

Garantie und Haftung

Hinsichtlich der Garantiebestimmungen verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur für die bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts in Übereinstimmung mit den schriftlichen Anweisungen in Ihrer Gebrauchsanleitung gilt.

Die Garantie deckt nicht die normale Abnutzung ab. Darüber hinaus deckt sie keine Schäden, Defekte, Verschleißerscheinungen ab, die durch falsche Montage, falschen Gebrauch, mangelhafte Wartung und Pflege, Missbrauch, unerlaubte Modifikation oder Nutzung unter schlechten Wetterbedingungen verursacht wurden.

Die FVG ist nicht haftbar für Schäden durch falsche Montage oder mangelhafte Pflege. Die vorstehende Anleitung ist mit bestem Wissen und Gewissen erstellt worden. Es wird darauf hingewiesen beim Aufbau alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um mögliche Schäden am Material oder Verletzungen zu vermeiden. Trotz allergrößter Sorgfalt bei Erstellung, können wir keine Haftung für falsche Interpretation, mögliche Fehler und dadurch entstandene Schäden übernehmen.

Modifikationen des Produktes sind nicht gestattet und können den sicheren und effizienten Gebrauch des Produktes negativ beeinträchtigen. Schäden im Zusammenhang mit einer Modifikation des Produktes sind nicht von der Garantie erfasst. Die FVG übernimmt keine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit einer Modifikation des Produktes.

Bei Fragen, Anregungen und Feedback stehen wir Ihnen jederzeit unter der Rufnummer **02602 92640** zur Verfügung.

Weitere Hinweise zur Pflege der Gewächshausfolie und des Tunnels, Aufbau-Videos und weiteres Zubehör finden Sie unter **www.fvg-folien.de**

Wir wünschen Ihnen viel Ernteerfolg mit Ihrem **FVG Römi® Profiline**

Kompetenz in Folien

- Hohe Fachkompetenz und individuelle Lösungen
- Ständige Produktanpassung an die Erfordernisse des Marktes
- Kurze Lieferzeiten bei Ware aus Standard-Sortiment
- Weltweite Belieferung möglich
- Internationale Fachkompetenz
- Enge Zusammenarbeit mit Instituten und Universitäten

FVG
PROFESSIONAL GARDENING

Blasfolienextrusion

Labor

Produktion

Mehr Infos zur FVG und den Produkten unter:

FVG Folien-Vertriebs GmbH
Ebernhahner Str. 22 | D-56428 Dernbach / Germany
Tel: +49 (0) 26 02 / 92 64 0 | Fax: +49 (0) 26 02 / 92 64 24
info@fvg-folien.de
www.fvg-folien.de